

Solidaritätsbekundung von SoMA

Weniger als eine Woche vor Beginn der Haushaltsberatungen hat die Stadtratsfraktion der CDU hat einen Antrag zur Streichung sämtlicher Zuschüsse sowie zur Beendigung der engeltfreien Überlassung der Gebäude für das Jugendzentrum "Friedrich Dürr" gestellt. Auch soll dem JUZ die der Trägerschaft außerschulischer Jugendbildung und Jugendhilfe aberkannt werden. Dies würde einer Schließung der JUZ gleichkommen.

Das selbstverwaltete Jugendzentrum "Friedrich Dürr" ist seit fast 45 Jahren ein unverzichtbarer Teil des kulturellen, politischen und sozialen Lebens in der Rhein-Neckar-Region.

Ein Abstimmen für diesen Antrag würde nicht nur den Verlust eines beliebten Jugendzentrums, sondern auch den Verlust eines Freiraumes, der vielen Menschen in de Region immens wichtig ist, bedeuten.

Das JUZ ist einer der wichtigsten Räume in Mannheim für Selbstorganisation und Selbstverwaltung, sowie für freiwilliges politisches Engagement.

Damit einher geht das sich Aneignen von soziale Kompetenzen, Teamwork und Verantwortung. In einem geschützten Raum lernen junge Menschen, ihr eigenes Denken und ihre eigene Wahrnehmung der Welt kritisch zu reflektieren.

Weiterhin ist das JUZ eine wichtige Anlaufstelle für Geflüchtete: Kostenlose Angebote wie der Deutschsprachkurs, die Fahrradwerkstatt oder das Welcome-Café sowie die zahlreichen im JUZ geknüpften Freundschaften zwischen Geflüchteten und Einheimischen tragen dazu bei, dass Geflüchtete in Mannheim Fuß fassen können und sich nicht als Außenseiter de Gesellschaft fühlen.

Daher erklären wir von SoMA uns solidarisch mit dem JUZ und fordern alle Mitglieder des Mannheimer Gemeinderates auf, gegen den Antrag zu stimmen. Das JUZ muss bleiben!

SoMA (Selbstorganisiert in Mannheim)

www.soma.jetzt